

<b>Ergebnisniederschrift Ständiger Ausschuss RVR (StA RVR)</b>					
<b>Termin</b>	03.07.2019, 10:30 – ca. 13:15 Uhr				
<b>Ort</b>	Kassel, Fidt				
	<b>Vorsitzender</b>	anwesend			
	Prof. Dr. Tobias Cremer	ja			
	<b>Reguläre Mitglieder</b>	anwesend		<b>Stellvertretende Mitglieder</b>	anwesend
	Wolf-Georg Fehrensens (s.V.)	ja		Knut Pippert	nein
	Dr. Carsten Merforth	ja		Oliver Kenzian	nein
	Christian v. Itzenplitz	nein		Daniel Tränkl	ja
	Josef Pack	ja		Yvonne Ehlert	nein
	Wolfram Küllmer	nein		Frank Andlauer	ja
	Klaus-Heinrich Herbst	ja		Dietmar Reith	nein
	Martin Hüster	ja		Oliver Mühmel	nein
	Christoph Paul	ja		Jörn Kimmich	nein
	Sebastian Schüller (s.V.)	ja		Hendrik Scholz	nein
	Peter Niggemeyer	nein		Gerd Schneider	ja
	Helmut Stanzel	ja		Raimund Friderichs	nein
	Dr. Christian Kleinschmit	nein		René Srock	nein
	Michael Degenhardt	nein		Heinrich von Brockhausen	nein
	Norbert Remler	ja		Sascha Schlehahn	ja
	Christian Truchseß von Wetzhausen	ja		Bernhard Breitsameter	nein
	Andreas Becker	nein		Susanne Hoffmann	ja
	<b>Stab, Experten und Gäste</b>			<b>Stab, Experten und Gäste</b>	
	Dr. Denny Ohnesorge	nein		Franz Thoma	ja
	Dr. Udo Hans Sauter	ja		Prof. Dr. Bertil Burian	ja
	Dr. Järmo Stablo	ja		Tim Pettenkofer	ja
	Lars Schmidt	ja		Malte Eberwein (i.V.)	ja
	Philipp Moosmeier	ja		Jörg Staudenmaier	ja
<b>Protokoll</b>	Järmo Stablo				
<b>Anlagen</b>	a) Ergebnisniederschrift der StA-Sitzung vom 20.02.2019 b) Ergebnisniederschrift Sondierungstreffen Nadelholz RVR vom 18.06.2019				

**TOP 1 Begrüßung**

- Herr Prof. Dr. Cremer begrüßt Frau Hoffmann und die weiteren Sitzungsteilnehmer.
- Herr Eberwein ist stellvertretend für die beiden verhinderten Mitglieder der Bundesforste Herr Dr. Kleinschmit und Herr Srock anwesend. Ihm wird für die heutige Sitzung ausnahmsweise eine Stimmberechtigung erteilt.
- Erstmals an einer Sitzung des StA nehmen teil Herr Andlauer (Baiersbronn Frischfaser Karton GmbH) in Stellvertretung von Herrn Küllmer, Herr Thoma (seit April 2019 Geschäftsführer des DFWR), Herr Pettenkofer (Mitarbeiter für die AGR im HoBeOpt-Projekt, mit Gaststatus im StA) sowie Herr Prof. Dr. Burian (Professur für Internationale Holzwirtschaft an der Hochschule Rottenburg, siehe TOP5).
- Ebenfalls als Gäste anwesend: Herr Schlehahn, Herr Staudenmaier (FVA) sowie Herr Schmidt (DeSH)

**TOP 2 Annahme der Tagesordnung**

- Da Herr Prof. Burian aufgrund einer Zugverspätung noch nicht anwesend ist, werden TOP4 und TOP5 getauscht. Mit dieser Änderung wird die Tagesordnung angenommen.

**TOP 3 Ergebnisniederschrift der Sitzung vom 20.02.2019 in Kassel**

- Die Ergebnisniederschrift wird mit wenigen Änderungen angenommen (Anlage a)

**TOP 4 Sachstand „Sondierung Nadelholz“ (Treffen 18.6.) und weiteres Vorgehen**

- Herr Prof. Dr. Cremer berichtet vom o.g. Sondierungstreffen vom 18.06.2019 in Würzburg (siehe auch Anlage b):
  - o Beide Seiten betonten, eine Einigung erzielen und an der RVR festhalten zu wollen, jeweils verbunden mit der Aussage, dass bei der Neuregelung deren Akzeptanz in der jeweiligen Branche von entscheidender Bedeutung sei.
  - o Nach mehreren Verhandlungsrunden einigten sich beide Seiten auf einen Kompromiss: **Die Abholzigkeitsgrenzwerte sollen auf Basis einer angestrebten Qualitätsklassenverteilung ermittelt werden. Diese Verteilung ist wie folgt: B: 85%; C: 12%, D: 3%**
  - o Weitere konkretisierende Vereinbarungen wurden ebenfalls getroffen (siehe Anlage b).
  - o Die Forstseite verwies darauf, dass die Einigung auf den Kompromiss vorbehaltlich der Zustimmung durch den Holzmarktausschuss stattfindet. Der Kompromiss wird bei einer außerordentlichen Sitzung des Holzmarktausschusses am 04.07.2019 vorgestellt.
- Das vorgestellte Ergebnis wird wie folgt diskutiert und konkretisiert:
  - o Um die Akzeptanz der Analyseergebnisse sicherzustellen, muss eine transparente, klare Vorgehensweise gewählt werden. Dies umfasst
    - die gemeinsame Beurteilung der Repräsentativität der in die Auswertung einfließenden Daten hinsichtlich verschiedener Merkmale (geografische Verteilung in Deutschland, Baumartenzusammensetzung etc.) unter Beachtung des Zeit- und Arbeitsaufwands.
    - die Bereitstellung von Rohdaten, die die Herleitung der Abholzigkeitswerte nach RVWV gewährleisten und die Möglichkeit bieten, eventuelle Unterschiede in den resultierenden Abholzigkeitsgrenzwerten zwischen Lang- und Kurzholz zu erklären.
    - die klare Zuordnung von Verantwortlichkeiten in dem anstehenden Prozess und die Unterrichtung des StA RVR über den Arbeitsfortschritt.
  - o Folgendes wird bezüglich der vorgenannten Punkte vereinbart:
    - Der FVA (Herr Dr. Sauter und Herr Dr. Staudenmaier), wird die Federführung bzgl. Datenanalyse und Grenzwertermittlung übertragen. Dies umfasst auch die Bewertung der Repräsentativität der in die Auswertung eingehenden Daten im Hinblick auf die o.g. Kriterien.
    - Mit der Analyse der Daten kann nach Bewertung und Freigabe der Daten an der FVA zeitnah begonnen werden.
    - Es werden Auswertungen für die verschiedenen in der RVR Anlage III enthaltenen Nadelholzarten vorgenommen. Es wird offengehalten, ob es auf Basis der Analyseergebnisse eine Differenzierung der Grenzwerte nach Baumarten geben soll.
    - Der Prozess der Datenlieferung und -bewertung wird schnellstmöglich gestartet. Ziel ist es, ein neues Tableau an Grenzwerten in der kommenden StA-Sitzung am 04.12.2019 verabschieden zu können.
    - Verantwortlich für die Begleitung des Prozesses und die endgültige Bewertung der Repräsentativität der Daten, die in die Analyse eingehen sollen, sind die Akteure aus der Sondierungsgruppe Nadelholz (Schmidt, Jakob, Paul, Thoma, Schüller, Remler).
    - Ein Zwischenstand zum Stand des Prozesses wird dem Ständigen Ausschuss im Herbst über die Geschäftsstelle zur Verfügung gestellt werden.
- Im Rahmen des letzten Sondierungstreffens wurde auch festgehalten, dass das im Januar 2018 in der Sondierungsgruppe erzielte Ergebnis zum Käferholz Bestand haben solle.
- Hierzu wurden in der aktuellen Sitzung des StA folgende Vereinbarungen getroffen.
  - o Folgender gegenwärtig in der RVR *Kapitel 2.4. letzter Spiegelstrich* enthaltene Satz wird vollständig gestrichen:

- „Die Qualitätssortierung bezieht sich grundsätzlich auf Frischholz. Von Rindenbrütern befallenes und überlagertes Holz ist kein Frischholz und somit nicht den Qualitätsklassen A, B, (B/C) zuzuordnen. Von Rindenbrütern befallenes oder überlagertes Holz, welches verblaut, überwiegend ohne feste Rinde, stamm trocken oder rotstreifig ist, wird in die Qualitätsklasse D sortiert.“
- Folgende Zeile wird in die Anlage III-a: Qualitätssortierung Stammholz: Fichte/Tanne integriert:

	A	B	C	D
Käferholz (gültig für Holz, das mit rindenbrütenden Borkenkäfern befallen ist)*	Keine Regelung	Frisch eingebohrt, keine Fraßgänge, Rinde ist noch fest am Stamm, Holz ist noch nicht verfärbt	Fraßgänge sichtbar, Muttergänge bis beginnender Larvenfraß, beginnende oberflächliche Verfärbung (Bläue), Rinde überwiegend fest, ohne Lagerschäden, nicht stamm trocken	verblaut/ rotstreifig, überwiegend ohne feste Rinde, mit Lagerschäden, stamm trocken, jedoch beil- und nagelfest

\*Die genaue Bezeichnung der Zeile wird auf Basis einer Rücksprache von Herrn Dr. Sauter mit der Abteilung Waldschutz der FVA formuliert.

- **Es ist beabsichtigt, sowohl die Regelung zur Thematik des mit rindenbrütenden Borkenkäfern befallenen Holzes als auch die Regelung im Bereich der Abholzigkeit im Rahmen der nächsten StA-Sitzung am 04.12.2019 zu verabschieden.**

#### TOP 5 Bestätigung von Herrn Prof. Dr. Bertil Burian als wissenschaftlichen Experten

- In einer vom StA in der Sitzung vom 09.11.2016 verabschiedeten Regelung ist festgehalten, dass zwei wissenschaftliche Experten beratend an den StA-Sitzungen teilnehmen können.
- Mit der Wahl zum Vorsitzenden des StA RVR am 20.02.2019 schied Herr Prof. Dr. Tobias Cremer aus der bisherigen Funktion eines wissenschaftlichen Beraters aus.
- Die Holzseite nominiert Herrn Prof. Dr. Bertil Burian, Professur für Internationale Holzwirtschaft an der Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg, als Berater.
- Herr Prof. Burian stellt sich (mit Bezug auf die RVR-Themen) vor.
- Es wird darauf hingewiesen, dass Herr Prof. Burian ab dem morgigen Tag als Vertreter der Fachhochschulen auch einen mit einer Stimmberechtigung versehenen Platz im Holzmarktausschuss des DFWR einnehmen soll. Inwiefern es zwischen den beiden Mandatierungen zu Zielkonflikten kommen könnte und welche Folgen dies ggf. hätte, wird voraussichtlich in der morgigen Sitzung des Holzmarktausschusses thematisiert werden.
- **Es erfolgt folgender einstimmiger Vorratsbeschluss: Herr Prof. Burian ist als wissenschaftlicher Berater des StA gewählt.**

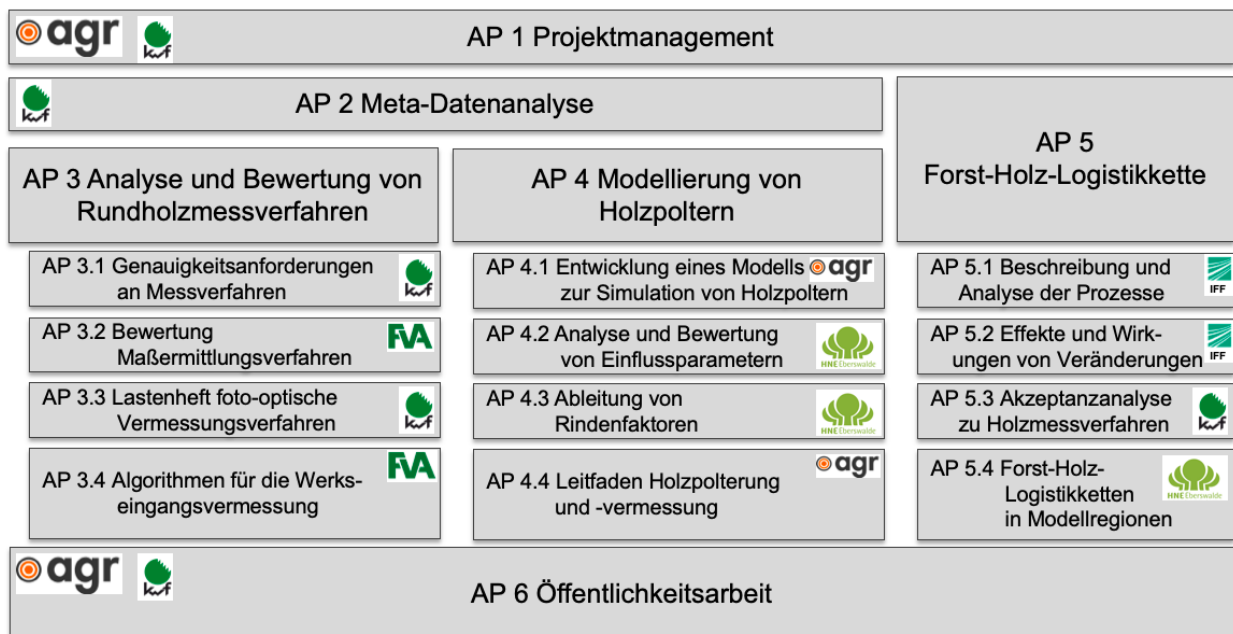
#### TOP 6 Sachstand „AG Holzvermessung PTB“

- Am 27.5.2019 fand ein gemeinsamer Termin von Forst- und Holzvertretern beim Regelermittlungsausschuss (REA) in Berlin statt.
- Zu jedem der drei Themenfelder (Vollerntervermessung, Einzelstammweise Werksvermessung, fotooptische Poltervermessung) stellte jede Seite ihre Sichtweise dar und der REA bezog hierzu Stellung.
- Herr Thoma erläutert die Ergebnisse des Treffens und die Perspektive für die nächsten Monate:
  - AK1 Holzvollernter: Forst- und Holzseite haben dem REA eine befristete Ausnahmeregelung zur Legalisierung der Verwendung des Vollerntermaßes als Abrechnungsmaß vorgeschlagen. → Der REA lehnte dies ab. Ob eine zeitlich befristete Ausnahmegenehmigung über das Bundeswirtschaftsministerium erwirkt werden könnte, ist unklar.
  - AK2 Rundholzvermessungsanlagen: Die Holzseite sieht die Messung des Durchmessers in der physikalischen Mitte als einzige gesetzeskonforme Messung. Die Forstseite

- möchte an der Sortenmitte festhalten. → Der REA legte sich nicht fest und könnte sich vorstellen, beide Ansätze (physikalische und Sortenmitte) zu billigen.
- AK3 Fotooptische Vermessung: Die Holzseite orientiert sich bei den Fehlergrenzen an dem bereits konformitätsbewerteten System. Die Forstseite möchte die Verwendung des fotooptischen Poltermaßes – auch für Apps mobiler Endgeräte – ermöglichen und wäre daher bereit, auch deutlich höhere Fehlergrenzen zu akzeptieren. → Der REA könnte sich auch hier vorstellen – über die Definition von Gebrauchsklassen – für zwei Ansätze (geringere und höhere Fehlergrenze) die Konformität zu bewerten.
- Weiterhin möchte der REA, dass die Branche selbst eine konsensuale Lösung in der gesamten Thematik der Vermessung findet. Daher wird die Möglichkeit eingeräumt, noch bis Februar 2020 eine Lösung zu erarbeiten. Bis sechs Wochen vor dem Termin muss dem REA ein Bericht zu dem dann vorliegenden Stand zugestellt werden.
- Im Februartermin wird der REA über das weitere Vorgehen entscheiden und die AG Holzvermessung aufgelöst.
- Forst- und Holzbranche sehen sich nun in dem verbleibenden Zeitfenster aufgefordert, eine gemeinsame Lösung zu finden, um einer ggf. zu erwartenden Vielzahl individueller Lösungen einzelner Akteure entgegenzuwirken.

**TOP 7 Vorstellung FNR-Projekt „HoBeOpt“ und Querverbindungen zur RVR**

- Dieser TOP schließt an die StA-Sitzung vom 21.02.2019 an. Hier ist in der Ergebnisniederschrift festgehalten: "Der StA bittet die Projektpartner darum, in Reflektion auf den Themenspeicher der RVR und die Weiterentwicklung des Regelwerks eine Kurzinfo zu dem Projekt zu erstellen und diese den StA-Mitgliedern zur Verfügung zu stellen. Dies wird von den Projektbeteiligten zugesagt."
- Die Fragestellungen/Themen des StA RVR wurden beim Projektauftritt Anfang am 04.06.2019 auch nochmals mündlich und schriftlich in das Projektkonsortium eingebracht.
- Herr Prof. Cremer und Herr Dr. Sauter stellen das zum 01.06.2019 gestartete Projekt „HoBeOpt“ vor (Arbeitspakete und Verantwortlichkeiten vgl. Übersicht unten).



- Dabei wird betont, dass neben den zu erwartenden wissenschaftlichen Erkenntnissen auch die gemeinsame Forschungsarbeit von forst- und holzwirtschaftlichen Akteuren unter Einbindung zahlreicher Praxispartner sehr gewinnbringend für die Gesamtbranche sein dürfte.
- Hierzu soll auch ein in Gründung befindlicher Projektbeirat beitragen, der das Projektkonsortium hinsichtlich praxisrelevanter Fragestellungen berät und bei der Bewertung von Projektergebnissen unterstützt.
- Die Fortschritte des Projekts werden auch in den weiteren Sitzungen des StA RVR vorgestellt werden.

- Der aktuelle Status der Bearbeitung von Fragen aus dem StA RVR im Rahmen des Projekts stellt sich wie folgt dar:

Thema/Fragestellung	Status Bearbeitung im Projekt
Sektionsraummaß/Poltervermessung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Reduktionsfaktoren</li> <li>• baumartenspezifische Umrechnungsfaktoren <math>R_m</math> m.R. in Fm o.R. für unterschiedliche Abschnittslängen möglich?</li> <li>• Indexverfahren für Holzpolter zur Festgehaltsermittlung in Deutschland anwendbar?</li> </ul>	wird bearbeitet
Fotooptische Poltervermessung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Welche Folgen hat einseitige Messung der Vorderseite?</li> <li>• Reduktionsfaktoren: Analog zu Sektionsraummaß?</li> </ul>	u.a. Abstimmung mit KWF in Bezug auf geplantes „Lastenheft Fotooptik“ geplant
Abholzigkeit (Fokus Langholz) Vgl. auch TOP4	Gegenwärtig nicht Projektbestandteil Grundsätzlich bestünde Bereitschaft zur tiefgehenden Bearbeitung der Thematik von Seiten der FVA
Rindenabzugswerte	Bearbeitung wird noch geprüft
Schaffung einer wissenschaftlichen Basis für die Neubewertung der aktuellen RVR-Werte zur Krümmung	wird bearbeitet

#### TOP 8 Statusseminar zur RVR KWF-Tagung 2020

- Das letzte Statusseminar zur RVR im September 2017 im Rahmen der 4. KWF-Thementage in Paaren im Glien war eine gelungene und gut besuchte Veranstaltung.
- In Abstimmung mit Prof. Cremer erfolgte von Seiten der Geschäftsstelle in Vorbereitung der heutigen Sitzung die Anfrage an das KWF, ob im Rahmen der kommenden KWF-Tagung 2020 prinzipiell eine ähnliche Veranstaltung zum aktuellen Stand und der Weiterentwicklung der RVR durchführbar sei.
- Diese Anfrage wurde von Seiten des KWF im Grundsatz positiv beurteilt.
- Der Sachverhalt wurde folgendermaßen diskutiert:
  - Ausrichtung der Veranstaltung und Publikum:
    - Da es sich um eine Forsttechnikmesse handelt, wäre einerseits zunächst abzuklären, ob die Themen Vermessung und Sortierung konzeptionell überhaupt eine Rolle auf der Tagung spielen (sollen) und ob eine Präsenz sinnvoll erscheint.
    - Da es sich bei der KWF-Tagung um eine zentrale Veranstaltung der Branche handelt, wäre andererseits genau diese Veranstaltung eine wichtige Plattform zur Präsentation der RVR.
  - Charakter der Veranstaltung:
    - Da die beiden Branchen intern bereits sehr viel und kontrovers über die Themen Vermessung und Sortierung diskutieren, sollte es vermieden werden, diese Diskussion öffentlich auszutragen.
    - Der Aufhänger einer möglichen Veranstaltung sollte demnach eher positiv besetzt sein, indem z.B. für gemeinsam gefundene Branchenlösungen geworben wird (vgl. bspw. TOP4)
- **Folgender Beschluss wird gefasst:**
  - **Bis zur nächsten Sitzung des StA RVR soll der Stand der Planung der KWF-Tagung 2020 insbesondere mit Blick auf die Themen Vermessung und Sortierung eruiert werden.**
  - **Es soll ein Zeit-Slot von 1,5 Stunden in einem Zelt für 80 bis 100 Personen reserviert werden.**
  - **Auf Basis der bis zur Sitzung am 04.12.2019 vorliegenden Information soll der Beschluss über eine Teilnahme an der KWF-Tagung endgültig erfolgen.**

**TOP 9 Übersetzung der RVR ins Englische**

- In den vergangenen Jahren wurden von Akteuren aus dem Rohholzhandel wie auch im Kontext der Fort- und Ausbildung mehrfach Anfragen an die Geschäftsstelle herangetragen, ob die RVR im Englischen vorläge bzw. auch ins Englische übersetzt werden könnte.
- Bisher war dies aufgrund der damit verbundenen Bindung von Ressourcen nicht vorgesehen.
- Nach einer aktuellen erneuten Anfrage wurde von Seiten des Vorsitzes und der Geschäftsführung der Spitzenverbände beschlossen, dass durch Einholung von drei Angeboten für eine professionelle Übersetzung eine realistische Einschätzung der Kosten ermöglicht werden sollte.
- Basis für das Angebot war jeweils das Dokument der RVR in der aktuellen Fassung.
- Die Angebote liegen zwischen 1.900 und 3.900 € brutto, im Mittel knapp 3000€.
- Die Diskussion des Sachstands ergab folgendes Bild:
  - o Auf der einen Seite wäre anzunehmen, dass diejenigen mit großem Interesse an der RVR eine Übersetzung auch selbst finanzieren könnten. Auf der anderen Seite sind die Kosten von wenigen 1000€ in Relation zu weiteren Kosten (bspw. Personal- und Reisekosten der StA-Sitzungen) gering.
  - o Der deutschsprachige Raum ist ein großer Markt in Mitteleuropa. Bestünde die Möglichkeit, weiteren Staaten die in Deutschland gefundenen Branchenlösungen zugänglich zu machen, könne dies ggf. auch zu Harmonisierung in einem weiteren Marktumfeld beitragen.
  - o Unabhängig von der Frage, ob eine Übersetzung beauftragt werden soll, oder nicht, sehen die Mitglieder eine Übersetzung zum jetzigen Zeitpunkt als nicht sinnvoll an, da davor noch eine konstruktive, professionalisierende Weiterentwicklungsphase durchlaufen werden müsste bzw. absehbar auch wesentliche Änderungen zu erwarten sind (vgl. TOP4)
- **Es wird beschlossen, die Thematik für die erste Sitzung 2020 in die Wiedervorlage zu nehmen.**

**TOP 10 Verschiedenes**

- Rindenabzugswerte
  - o Bereits in verschiedenen StA-Sitzungen wurde die Frage danach thematisiert, ob es nicht sinnvoll sei, die Rindenabzugswerte (primär beim Laubholz) an die Übergänge von Stärkeklassen zu binden. Dies würde Ausbildung und Lehre sowie die Praxis erleichtern und ggf. auch dazu führen, dass in einigen Bundesländern nicht systematisch von der RVR abgewichen würde – wie es gegenwärtig der Fall ist.
  - o Herr Fehrensen erläutert, dass für den Bereich des Laubholzes aktuell die Kapazität bestünde, sich mit dieser Frage und der Überarbeitung der Rindenabzugstabellen zu beschäftigen. Eine Veröffentlichung könne dann ggf. mit weiteren Neuerungen erfolgen.
  - o Da auch im Nadelholz bereits eine Eingabe von ForstBW zur Prüfung der Umsetzung neuer wissenschaftlicher Erkenntnisse vorliegt, wäre jedoch eine Überprüfung und ggf. Änderung der Rindenabzüge als Gesamtpaket wünschenswert und dies würde der Praktikabilität wegen zunächst einmal den Abschluss des großen Arbeitspaketes Käferholz/Abholzigkeit voraussetzen.
  - o **Es wird vereinbart, dass in der kommenden Sitzung des StA RVR grundsätzlich nochmals die zukünftig zu bearbeitenden Themen und Prioritäten beraten werden sollen, wobei auch eine Wiederaktivierung bzw. Nachbesetzung der AGs Nadelholz und Laubholz erfolgen soll.**
- Entwicklung der Anforderungen im Schnittholzbereich
  - o Bereits in der letzten Sitzung des StA RVR wurde von Seiten des DeSH darauf hingewiesen, dass eine zunehmende Entkopplung zwischen der Beurteilung des Rohholzes auf der einen Seite und den Anforderungen der Abnehmerseite im Hinblick auf die hergestellten Produkte auf der anderen Seite feststellbar sei. Als Beispiel wurde das Kriterium der Rohdichte genannt. Um Produkte aus Holz langfristig wettbewerbsfähig zu halten, sei die Beschäftigung mit diesen Entwicklungen bedeutsam. Herr Dr. Sauter teilte diese Einschätzung aus wissenschaftlicher Sicht.

- **Es wird vereinbart, dass für die nächste StA-Sitzung am 04.12.2019 Herr Schmidt in Abstimmung mit Frau Reimann (DeSH, Leiterin Markt und Produkte) und Herrn Dr. Sauter einen Tagesordnungspunkt zu vorgenannter Thematik vorbereitet.**
  - Weiterführung „Projekt RVR“
    - Bereits in seiner letzten Sitzung hatte der StA RVR festgestellt, dass die Abarbeitung des – weiterhin offenen – Themenspeichers bis Ende Februar 2020 nicht realistisch ist.
    - **Der Ausschuss bittet nun die entsprechenden Entscheidungsgremien darum, dass bis spätestens zur nächsten Sitzung feststeht, ob das Projekt über Februar 2020 hinaus fortgeführt wird.**
    - Von der Forstseite wurde bereits die Absicht zur Weiterführung des Projekts signalisiert.
  - Besprechungen der Parteien des StA im Vorfeld der Sitzungen
    - Herr Schüller schlägt vor, dass zukünftig zunächst jede Partei die Möglichkeit haben sollte, ein gewisses Zeitfenster (ca. 30 bis 60 Minuten, abhängig von den anstehenden zu beratenden Themen) sowie Räumlichkeiten vor Ort für die interne Abstimmung im Vorfeld der StA-Sitzungen nutzen zu können.
    - Es wird vereinbart, diese Praxis zukünftig anzuwenden und die Geschäftsstelle gebeten, dies für die nächste Sitzung zu organisieren.
    - Aufgrund der Anreisesituation wird zudem beschlossen, die StA-Sitzungen ab sofort erst um 11 Uhr zu starten.
- Termin der nächsten Sitzung des StA RVR: Mi, 04.12.2019, 11:00 Uhr, Kassel, Fidt  
Verschoben auf 31.03.2020**

gez. J. Stablo